

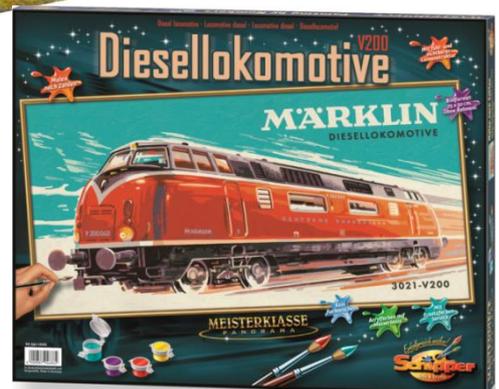
Modellbahntechnik aktuell

Spielwarenmesse Neuheiten von

- A.C.M.E. • Auhagen
- B-Modelle • Bemo
- BRAWA • Brekina
- Busch • Dietz • ESU
- FALLER • Fleischmann
- GÜTZOLD • HEKI
- Heljan • Joswood
- Jägerndorfer • KM1
- Lemke • Lenz • Liliput
- L.S.Modells
- Märklin / TRIX • MODUR
- moebo exklusiv • NOCH
- PIKO • Preiser
- Rocky-Rail • Roco
- Schipper • Uhlenbrock
- Viessmann / Kibri
- VK-Modelle • Vollmer
- Weinert



Neue Märklin-Motive bei
„Malen nach Zahlen“



Titelbild: Der neue Lint 41 von Märklin / TRIX mit aktiven Tür-Displays

In dieser Ausgabe lesen Sie die folgenden Beiträge:

Exklusiv-Interview zu den Plänen beim traditionsreichen
Modellbahn-Hersteller GÜTZOLD **S. 4**

Messerundgang Spielwarenmesse mit Meldungen zu den folgenden
Herstellern (in alphabetischer Reihenfolge): **S. 6**

- A.C.M.E. ● Auhagen ● B-Modelle ● Bemo ● Brawa ● Brekina ● Busch
- Dietz ● ESU ● FALLER ● Fleischmann ● GÜTZOLD ● HEKI ● Heljan
- Joswood ● Jägerndorfer ● KM1 ● Lemke ● Lenz ● Liliput
- L.S.Modells ● Märklin / Trix ● MODUR ● moebo exklusiv ● NOCH
- PIKO ● Preiser ● Rocky-Rail ● Roco ● Schipper ● Uhlenbrock
- Viessmann / Kibri ● VK-Modelle ● Vollmer ● Weinert

NEU: Digital-Profi werden: Fahren – Schalten – Rückmelden

Von Henning Kriebel, 164 Seiten,
mit 171 Abbildungen und 10 Tabellen,
Kunststoffeinband 19,90€
ISBN 978-3-927617-32-2
Kriebel Verlag, Oberaudorf

Die Digitaltechnik hat ein neues Zeitalter des Modellbahnbetriebs eingeläutet. Doch keine Angst. Jeder, der eine Modellbahn betreibt, bringt alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einsatz digitaler Komponenten mit. Nicht nur die Verkabelung ist in digitalen Anlagen einfacher geworden, vor allem sind Betriebsabläufe möglich, wie sie fast vorbildgerecht auch bei der großen Bahn ablaufen.

Die jahrzehntelange Erfahrung der Firma LDT (Littfinski Datentechnik) mit Modellbahnern und deren Anlagen gewährleisten eine ungemein praktische Darstellung möglicher Aufgaben und Probleme sowie deren Lösung. Der Autor ist ein erfahrener Modellbahner, der weiß, wo die Schuhe des Praktikers drücken. Der Leser profitiert so gleich mehrfach von angewandtem Fachwissen.



Bestellungen und Auslieferung (Art.-Nr.: 102080) ausschließlich über LDT Littfinski Datentechnik, 25492 Heist, Kleiner Ring 9. Telefon: +49 (0) 4122 / 977 381, Telefax: +49 (0) 4122 / 977 382. E-Mail: info@ldt-infocenter.com

Editorial

Spielwarenmesse Nürnberg 2014



*Lieber Modellbahner,
herzlich willkommen zu Ihrer Messe-Spezial-Ausgabe von*

Modellbahntechnik *aktuell*.

Der geschmückte, mittelalterliche Turm zu Nürnberg zeigte es ganz deutlich: Es ist Spielwarenmesse. In der Halle 4A präsentierten die Modellbahnhersteller aus verschiedenen Ländern ihre Neuheiten. Aber auch, wenn es dieses Jahr eine recht große Zahl interessanter Neuheiten gab, so erhielt man doch den Eindruck, dass es immer weniger Modellbahnaussteller sind, die an der Fachmesse teilnehmen. Hinter vorgehaltener Hand wird sogar gemunkelt, dass es 2015 für die Modelleisenbahn gar keine eigene Halle mehr geben könnte, wenn weitere Aussteller die Mes-
seteilnahme absagen.



Wir waren für Sie auf der Messe und haben interessante und wichtigste Neuheiten beäugt, die wir Ihnen in unserem Messebericht vorstellen. Top-Neuheit in diesem Jahr ist die Baureihe 245, die neue Universaldiesellok der DB AG für Personen- und Güterverkehr. Nicht weniger als sechs Modellbahn-Hersteller bringen die Lok als Modell, darunter Arnold und Tillig in den Nenngrößen TT und N sowie vier Hersteller in der Nenngröße H0. Im Verlaufe unseres Messeberichtes dazu mehr.

Erfreulich auch, dass Gützold unter neuer Leitung wieder auf der Messe vertreten war. Die neue Führung stellte sich uns in einem kurzen Interview vor und erläuterte, wie es in Zukunft mit dem Zwickauer Unternehmen weiter gehen soll.

Nun aber genug der Vorrede. Viel Spaß beim Lesen unserer Messenews und vielleicht stellen wir ja auch Ihr neues Lieblingsmodell vor.

*Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen
Ihrer aktuellen Ausgabe und verbleibe
mit besten Modellbahner-Grüßen*

Dieter Holtbrügger (stellvertretender Chefredakteur)

Exklusiv-Interview zu den Plänen beim traditionsreichen Modellbahn-Hersteller GÜTZOLD



Fünf Dresdener Investoren übernahmen am 28.03.2013 die Assets der Gützold GmbH & Co. KG und sicherten damit kurz vor Ende des Liquidationsverfahrens den Erhalt des Zwickauer Standortes. Die Zwickauer Modelleisenbahn-Traditionsmarke GÜTZOLD war damit gerettet. Kernprodukte der Gützold Modellbau GmbH sollen weiterhin Lokomotivmodelle in den Bauformen H0 und TT sein. Daneben ist eine Ausweitung der Fertigung in den Bereichen Formen- und Musterbau geplant, um der Marke ein weiteres Standbein neben dem traditionellen Modelleisenbahnbau zu schaffen.

Der Ersatzteil- und Reparaturservice für frühere Produkte der Firma Gützold GmbH & Co. KG wird übernommen und weitergeführt. Der Stammsitz in Zwickau wird Fertigungsstätte der Gützold Modellbau GmbH bleiben. Die neuen Eigentümer setzen auf die Erfahrung und das Können der Mitarbeiter an diesem Standort. Erfreut waren wir, die Firma Gützold wieder in Nürnberg anzutreffen. Wir sprachen mit Helfried Urban, einem der fünf Gützold-Inhaber:

Modellbahntechnik aktuell: Wie kam es zu der Übernahme von Gützold?

Helfried Urban: Im April 2012 entschied sich Herr Gützold aus Altersgründen seinen Betrieb zu verkaufen. Gerüchte, wonach Gützold in Insolvenz oder gar Konkurs ging, waren absolut

falsch. Schnell entschieden sich 5 Herren aus der Region dafür, dass die alt eingesessene und mit einem sehr guten Ruf behaftete Marke Gützold nicht vom Markt verschwinden dürfte.

Modellbahntechnik aktuell: Kommen Sie aus der Modellbahnbranche oder haben Sie sonst einen Bezug zur Modellbahn?

Helfried Urban: Ich selber hatte bisher keinen Bezug zur Modellbahnbranche und komme selber aus der Dresdener Fotoindustrie bzw. Feinmechanik-Optik Branche. Doch haben wir in unserem Team echte Fachleute. Ich selber bin Geschäftsmann und habe bereit zwei andere Unternehmen erfolgreich mit aufgebaut.

Modellbahntechnik aktuell: Wie gingen Sie dann weiter vor?

Helfried Urban: Wir setzten uns mit dem Liquidationsverwalter zusammen, erhielten Einblick in die Bücher und unterbreiteten ihm dann ein Kaufangebot. Allerdings machten wir von Beginn an klar, dass wir nicht an einem Bieterwettbewerb teilnehmen wollten. Dann vergingen viele Monate, in denen wir nichts mehr über die Abwicklung des Verkaufs hörten. Wir rechneten schon damit, dass ein anderer Bieter den Zuschlag erhalten hatte.

Modellbahntechnik aktuell: Dem war dann aber nicht so?

Helfried Urban: Nein. Kurz vor Weihnachten 2012 erhielten wir vom Liquidator einen Anruf, in dem er uns fragte, ob wir noch Interesse am Kauf von Gützold hätten. Es folgten dann noch weitere persönliche Gespräche, in denen wir auch noch mal auf den Kaufpreis eingingen, und nach erfolgter Ei-

nigung wurden im März 2013 dann die Verträge unterschrieben.

Modellbahntechnik aktuell: Sind Sie und Herr Kühn (Maschinenbauingenieur und für die Entwicklung zuständig) die einzigen Inhaber von Gützold?

Helfried Urban: Nein. Insgesamt fünf Gesellschafter führen das Unternehmen weiter.

Modellbahntechnik aktuell: Wer konstruiert in Zukunft die Modelle?

Helfried Urban: Herr Kühn ist quasi direkt von der Uni zu uns gekommen. Mit kompetenter Hilfe aus dem ehemaligen Gützold-Team und voller Begeisterung für diese Arbeit hat er sich schnell in diese Thematik eingearbeitet. Das Ergebnis seiner ersten Arbeiten können Sie hier am Stand bereits begutachten.

Modellbahntechnik aktuell: Wie geht es mit den alten Gützold-Modellen weiter?

Helfried Urban: Kein Modell aus der alten Produktion kommt auf Dauer ohne Änderungen in den Handel. Wir testen jedes Modell und suchen nach technischen wie optischen Verbesserungen. So werden die Antriebe überarbeitet, die Stromabnahme weiter optimiert und diverse Details verbessert. Das erste überarbeitete Modell ist die BR 98 „Kreuzspinne“, die in Kürze in den Handel kommt.

Modellbahntechnik aktuell: Produzieren Sie, wie viele Ihrer Mitbewerber auch, in Asien Ihre Modelle?

Helfried Urban: Auf keinen Fall. Bei uns heißt „Made in Germany“, dass wir von der Idee über die Konstruktion bis zur Fertigung und Auslieferung alles in Deutschland machen werden. Die Endfertigung findet in Zwickau statt. Des-

halb bieten wir ab sofort auf eine Reihe unserer Modelle auch eine 5-Jahresgarantie.

Modellbahntechnik aktuell: Welches sind denn Ihre TOP-Neuheiten 2014, außer der Kreuzspinne?

Helfried Urban: Die 03.10 mit Ölfeuerung sowie die 52.90 mit Kohlenstaubtender sind die ersten echten Neuheiten von Gützold. Die Handmuster dieser Lok-Modelle sind hier auf unserem Messestand zu sehen. Die 03.10 wird ab Juni 2014 im Handel erhältlich sein, die 52.90 folgt dann 2015. Wir legen großen Wert darauf, dass wir die uns gesetzten Lieferfristen weitestgehend einhalten werden. Die Lokomotive der BR 52 wird komplett überarbeitet, das heißt, sie wird mit der bisherigen Lok der BR 52 von Gützold wenig gemeinsam haben.



Gützold-Neuheit: Modell der BR 52 mit Kohlenstaub-Feuerung, Nenngröße H0

Modellbahntechnik aktuell: Wir danken Ihnen, Herr Urban, für dieses Interview und wünsche Ihnen und Gützold alles Gute für die Zukunft.

Die BR 98 „Kreuzspinne“ werden wir Ihnen bei Vorliegen des Modells in Kürze hier im Magazin vorstellen. Weitere Informationen zu den Gützold-Modellen erhalten Sie online unter www.guetzold.de.

Dieter Holtbrügger 

Messerundgang

A.C.M.E.

Am Stand von ACME waren diverse Lok- und Waggonneuheiten nach italienischen Vorbildern zu sehen. Aber auch die Freunde der deutschen Bahn werden mit Neuheiten bedacht. Von der im letzten Jahr ausgelieferten BR 120 sind diverse Varianten mit all ihren Unterschieden zu haben. Neuestes Kind in dieser Familie ist die gelbe 120 160 DB Netz, die mit einem passenden Gepäckwagen ausgeliefert wird.

Die Top-Neuheit bei ACME ist aber die DB AG BR 245. Die Mailänder werden die Lok nicht nur in der Serienausfertigung auflegen, sondern auch in den Vorserienmodellen, wie sie bei der DB AG im Testeinsatz waren. Es versteht sich dabei, dass ACME alle Unterschiede zwischen den ersten und den Serienmodellen darstellen wird. Von den 245er waren in Nürnberg bereits erste Modelle zu sehen. Die Lok wird es in AC, DC und mit Sound geben. Die ersten Modelle sollen ab Ende März im Handel erhältlich sein.

Auhagen

Die Marienberger gehen ihren Weg konsequent weiter. Viele neue Zubehörteile für das „Auhagen Kit-Brushing“ waren in Nürnberg zu sehen. Auch die Firmengebäude erhalten Zuwachs. Inzwischen konnte man ein sehr schönes, großes Diorama am Auhagen-Stand bewundern. Dazu passend sind auch die neuen Werkhalleneinrichtungen. Sie sind fast zu schade, um sie in einer Halle zu verstecken.

▼ *Blick auf Auhagens neue Werkstatteinrichtung*



B-Modelle

In der Auslieferung, oder kurz davor, sind die ersten Modelle der G2000. Diese wird es in einer Vielzahl von Farb- und Lackierungsvarianten geben, darunter auch Modelle, die für deutsche Bahnfans interessant sind.



▲ *Bereits fünf 120er gehören zum Programm der Mailänder*

So werden Modelle in der Ausführung der ECR (**E**uro **C**argo **R**ail) und der Rurtalbahn erhältlich sein. Wir wollen versuchen, diese Loks zu Testen und Ihnen genauer vorzustellen. Hinzu kommen viele interessante Waggonmodelle.

BEMO

Der Schmalspurspezialist hat in diesem Jahr wieder mehrere Farb- und Lackierungsvarianten nach Schweizer Vorbildern im Programm. Das H0-Programm ist weiterhin lieferbar, derzeit sind aber keine Neuheiten für die H0-Regelspur geplant. Bei BEMO will man aber eine Erweiterung dieser Produktpalette für die Zukunft nicht ausschließen.

Für die Freunde der Spur 0 zeigte BEMO die ersten Modelle eines Rangiertraktors nach einem Schweizer Vorbild.



BRAWA

Auch die Remshaldener reihen sich in die Riege der 245er-Konstrukteure ein. Am Messestand konnten wir uns davon überzeugen, dass man mit der Produktion schon sehr weit ist. Die Auslieferung der BR 245 in ihrer Serienversion soll im zweiten Quartal 2014 erfolgen. Weitere Neuheiten sind eine G10/ BR 57, die BR 146.5 in IC-Lackierung und anderen Farbvarianten sowie der VT 761.

▲ *Machen auch als Handmuster schon einen guten Eindruck: Die neue V100 mit den ebenfalls neuen Personenwagen von BRAWA*



▲ *Der schöne Schienentraktor von BEMO für die Spur 0 (Null)*

Doch an der V100.10 kommt keiner bei BRAWA vorbei. Das schon als Handmuster gezeigte Modell wies bereits jetzt eine Vielzahl feinsten Details auf. Dazu zählen zum Beispiel auch geätzte Lüftergitter. Passend dazu gibt es bei BRAWA Personenzugwagen der Familie 4yge. Die V100 wird es zudem in unterschiedlichen Farb- und Formvarianten geben. Auch Privatbahnlackierungen sind dabei, so dass die Lok von der Epoche 3 bis zur Epoche 6 eingesetzt werden kann. Auch die V100 soll ab dem zweiten Quartal verfügbar sein.

Brekina

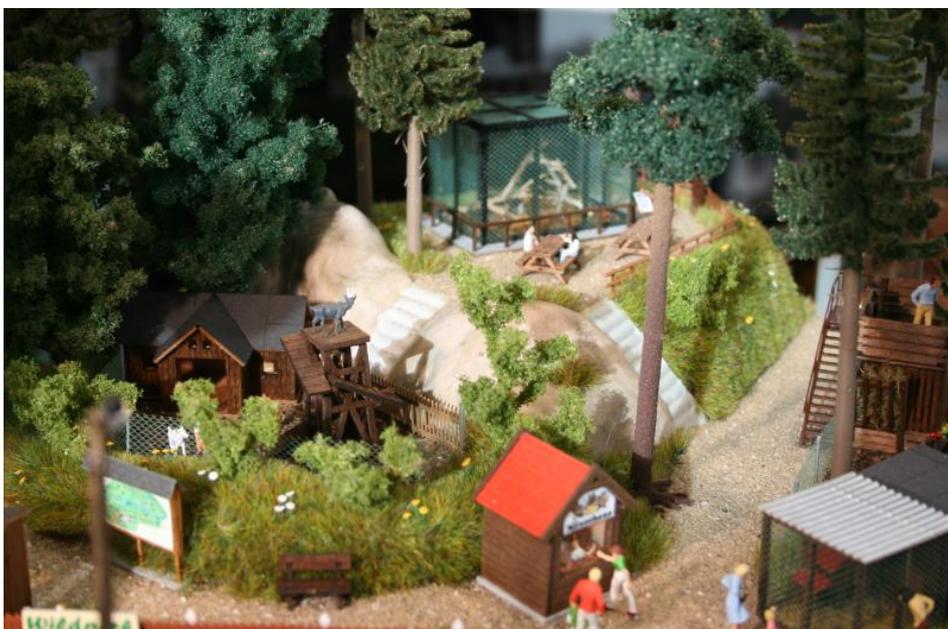
Wie auch Branchenprimus Märklin, so kündigt auch Brekina einen Schienenbus VT 95 an. Das Modell wurde in Nürnberg bereits in einem sehr weiten Entwicklungsstand präsentiert. Auf einen Vergleich dieser beiden Schienenbusklassiker dürfen Sie sich schon jetzt freuen. Dass Brekina zudem auch seinen PKW- und LKW-Fuhrpark erweitert, sei an dieser Stelle ebenfalls erwähnt.



▲ *Schon sehr beachtliche Muster vom neuen VT 95 mit Beiwagen zeigte Brekina*

Busch

Viele interessante Neuheiten sind bei Busch zu vermelden. Dazu zählen Gebäude einer Straßenmeisterei genauso



ESU

Die Neuheitenankündigung der Neu-Ulmer ist eine Riesenüberraschung. Gleich drei neue Lokmodelle in ihrer „Engineering Edition“ hat ESU angekündigt.

◀ *Klein, aber fein, zeigt sich der neue Tierpark von Busch*

wie eine alte Tankstelle. Sehr gut gelungen ist auch die neue Papierfabrik. Ein kleiner Zoo und weiteres Zubehör und Fahrzeuge für die Feldbahn gehören zum Neuheitenprogramm.

Dietz

Der Elektronikspezialist Dietz aus dem süddeutschen Höfen erweitert und verbessert sein Programm konsequent und gezielt. Neuheiten 2014 sind unter anderem das neue Soundmodul „micro.IS4“, das über die SUSI-

Schnittstelle an den Lokdecoder angeschlossen wird. Gegenüber dem IS3 hat es eine deutliche Verbesserung erfahren. Dazu zählt auch, dass es für den Einsatz selbst erstellter Sounds vorbereitet wurde. Auch ein Signaldecoder im DCC-Format gehört zu den aktuellen Neuheiten.

Die für letztes Jahr angekündigte V60 ist nun bald in der Auslieferung. Wir werden Ihnen diese Lok ausführlich vorstellen.

Bereits im letzten Jahr überraschten die Neu-Ulmer die Fachpresse und die Kunden mit der Ankündigung, eine V200 aufzulegen. Die Lok wird ab Ende Februar produziert und soll ca. ab Juni in den Handel kommen.

Eine der Neuheitenankündigungen für 2014 war auch bei ESU die BR 245. Das mit dem schon aus den bisherigen, vergleichbaren Modellen bekannte Ausstattungspaket wird auch zum Umfang der BR 245 gehören. Sie soll im dritten Quartal in den Handel kommen.



▲ *Noch lange nicht fertig, aber schon beachtlich weit, ist die BR 245 von ESU*

Eine weitere neue Lok bei ESU wird die Gravita 10BB sein. Hier legen die Konstrukteure von ESU sowohl die ursprünglich BR 260 wie auch die BR 261 auf. Auch diese Lok erhält eine um-

fangreiche Ausstattung, Rangierkuppung inklusive. Die Gravita soll ebenfalls noch 2014 in den Handel kommen und ab dem vierten Quartal verfügbar sein.

Für das vierte Quartal soll zudem ein Mess-Werkstattwagen das Angebot bereichern. Hinter herausnehmbaren Seitenwänden wird ein Display zur Anzeige diverser Daten eingebaut. Angst, dass man mit so vielen hochpreisigen Highend-Modellen den Markt und seine Kunden überfordert, hat man bei ESU nicht, da nur wenige Käufer Interesse an allen Modellen haben werden und die meisten Modellbahner sich ihr Lieblingsmodell aus dem Neuheitenprogramm herausuchen werden. Weitere

Farb- und Bedruckungsvarianten bei der Class 66 / 77 runden die Lokneuheiten ab.

Neben dem neuen Einstiegsdecoder für die DCC-Fahrer, dem „LokPilot Standard“, ist vor allem der angekündigte Handregler „Mobile Control II“ ein beachtenswertes Produkt.

Dieser Handregler ist eine Kombination aus Smartphone und Tablet-PC und mit dem Android-Mobile-Betriebssystem ausgestattet. Über WLAN wird das Gerät mit der Modellbahn-Digitalzentrale verbunden. Da wir auf unserer Redaktionstestanlage unter anderem die ECoS von ESU einsetzen, werden wir Ihnen diesen Handregler ausführlich vorstellen.



Fleischmann

Fleischmann präsentierte sich gemeinsam mit ROCO am Stand der Modelleisenbahn GmbH. Viele Startersets sollen den Nachwuchs zum Modellbahnhobby animieren. Zudem erhalten viele Modelle eine Überarbeitung oder Verfeinerung.

▲ Neu im ESU-Programm: Farb- und Bedruckungsvarianten der Class 66/77

FALLER

„Raus aus dem urigen und ländlichen Schwarzwald“ könnte fast das Motto der FALLER-Neuheiten für dieses Jahr lauten, denn aktuell werden neue Hochhäuser und Plattenbauten angeboten. Die teilweise mit einer bunten Fassade geschmückten Bauten sind ein Muss für die moderne Modellbahnstadt. Sehr schön gestaltet ist auch die Darstellung der ehemaligen innerdeutschen Mauergrenze in Berlin.

Für die Kirmesfreunde gibt es wieder ein tolles, neues Funktionsmodell mit einer unerwartet realistischen Drehvielfalt. Beeindruckend auch, nicht nur wegen des Schaustücks, die neuen Steinbruchmodelle von FALLER.

Besonderes Highlight ist das erweiterte smartRail-Programm, das mit „Fahrfreude auf der Stelle!“ schon andeutet, was der Schwerpunkt ist. Denn mit smartRail können Sie alle Funktionen moderner Digitallokomotiven auf einem hochwertigen Schienenlaufband erleben, es handelt sich praktisch um einen HighEnd-Rollenprüfstand für H0-Lokomotiven inklusive einer Z21-Digitalzentrale.

Die smartRail-Basis wird nun auch in Kombination mit mehreren Fleischmann-Loks angeboten. Weitere Infos und einen Videoclip zu smartRail finden Sie unter www.smartrail.eu.

HEKI

Die Modelltannen (H0-Neuheit 2013) sind jetzt auch für die Nenngrößen N und TT erhältlich. Ansonsten richten sich die Rastätter mehr Richtung Süden aus und präsentieren als Neuheiten dieses Jahres Olivenbäume und Pinien.



▲ Bei der „Mauer“ von FALLER meint man, mitten in Berlin zu stehen



▲ Landschaftsgestaltung vom Feinsten mit Produkten von HEKI

Heljan

Aus Dänemark kommt eine Überraschung: Obwohl schon von Mehano und ESU angeboten, legt man nun auch bei Heljan eine Class 66 in H0

auf. Der Vertrieb dieser Loks erfolgt über RockyRail. Das Modell der schweren Großdiesellok soll Mitte des Jahres in den Handel gelangen und in mehreren Farbvarianten verfügbar sein.



◀ Nach Mehano und ESU kommen jetzt auch Class 66-Modelle aus Dänemark

Joswood

Wieder gibt es von Joswood viele tolle Industriegebäude neu in H0. Beachtenswert hier vor allem die riesigen Winderhitzer. Aber auch die Zellenkühler gehören in ein perfektes Stahlwerk-Modell. Kohlewäsche, Hinterhofwerkstatt und diverse Wohnhäuser runden das H0-Neuheitenprogramm ab. Joswood bietet dieses Jahr darüber hinaus ein paar sehr schöne Gebäude passend für die Nenngröße 0 (Null) an, Maßstab ca. 1:45. Dazu zählen ein kleiner Haltepunkt und ein Wasserturm.



▲ Die ÖBB-Lok 1063 von Jägerndorfer

kungsvarianten seiner ÖBB-Taurus-Modelle. Auch die ÖBB-Loks des Typs 1063 sind jetzt bei Jägerndorfer verfügbar.

KM1

Für die Freunde der „Königspur“, der Spur 1, hat KM1 wieder zwei besondere Modelle angekündigt. Dazu zählt die BR 57 mit sehr vielen vorbildlichen Extras und auch die E32. Auf der Messe rangierten bereits beide Modelle auf der KM1-Ausstellungsanlage.



▲ Joswood: Geländer „Hamburg“ an einer Eisenbahnbrücke

Daneben sind es auch Zubehörteile wie das Brückengeländer „Hamburg“, die den optischen Eindruck einer Anlage immens aufwerten.

Jägerndorfer

Der Modellspezialist aus Österreich zeigte am Messestand neue Bedruc-



▲ Top-Neuheit bei KM1 ist die E32

Lemke

Der Lemke-Modellbahnvertrieb aus Haan machte an seinem Messestand auf viele interessante Neuheiten aufmerksam. So wird es von Mehano in H0 einen neuen Containertragwagen geben. Hierbei handelt es sich nicht um eine Bestückungsvariante bestehender Waggon, sondern um eine echte Formneuheit des Typs Sggmrs 90, beladen mit unterschiedlichen Tankcontainern.

Von Hobbytrain wird es in Nenngröße N 2014 eine Vielzahl von Lok- und Waggonneuheiten geben. Angekündigt wurden als Loks eine BR 110, eine BR 140, eine V36 sowie der ETA 176 – 517 „Limburger Zigarre“. Die BR 193 „Vectron“ ist bereits in verschiedenen Varianten verfügbar.



▲ Lemke hat die ersten „Vectrons“ in Spur N von Hobbytrain bereits lieferbar parat

Lenz

Bei Lenz baut man kontinuierlich das Spur 0-Programm aus. Auf dem Mes-sediorama zog bereits die Lolo ihre Runden. Angekündigt wurde auch eine BR 50. H0-Neuheiten gibt es derzeit keine. Dafür sind aber die aufgelegten Loks alle verfügbar. Ob ein Umbau einer Lenz-Köf in H0 auf Mittelleiterbetrieb möglich ist, ist eine Frage, die wir

derzeit versuchen, in unserer Redaktionswerkstatt zu klären. Wir werden Sie zeitnah vom Ergebnis unterrichten.

Liliput

Bei Liliput gehört der Turmtriebwagen in H0 zu den Top-Neuheiten. Zu sehen war davon aber bislang nur ein Foto. Wann das Modell in den Handel kommt, ist deshalb noch offen. Schon sehr weit fortgeschritten ist die Entwicklung beim Lint 27. Gleich mehrere Gehäusemuster wurden bereits in der Vitrine präsentiert.



▲ Erste fertige Gehäuse vom neuen Lint 27 waren bei Liliput zu sehen

L.S.Modells

Am Stand von L.S.Modells gab es endlich fertige Modelle der BR 101 mit passenden Waggon zum Metropolitan zu sehen. Auch die Waggon in IC-Lackierung sind fertig. Im Mai sollen diese als erste in den Handel kommen, danach folgen kurze Zeit später die silbernen Metropolitan-Waggon und die zugehörige Lok.

Vom ET 403 war ein erstes Muster zu sehen. Auch dieser Zug soll noch 2014 in den Handel kommen. Ob das allerdings auch mit der Vectron, BR 193, klappt, ist fraglich. Nur ein 3D-Druck war in der Vitrine zu bewundern.

Märklin / TRIX / LGB

Allein Märklins Neuheitenkatalog umfasst 240 Seiten. Da wurden Trix und LGB noch gar nicht berücksichtigt. Selbstverständlich sind bei dieser Seitenzahl viele Neuheiten lediglich Farb- und Lackierungsvarianten.



▲ Märklin Insider-Modell des Jahres 2014 ist die E 93 07

Aber auch sehr interessante „echte“ Neuheiten sind darunter. Auf Grund der großen Anzahl können wir hier aber leider nur einige wenige herausgreifen und vorstellen.

Für die Märklin- und Trix-Insider-Mitglieder wird es in diesem Jahr eine komplett neu konstruierte E 93 geben. Erste Modelle waren in Nürnberg zu sehen und führen auch schon auf der Ausstellungsanlage ihre Runden. Dabei machten die Handmuster schon jetzt einen sehr guten Eindruck.

Der letztes Jahr noch als Versuchsmuster gezeigte LINT 41 mit in den Türen eingebauten Displays geht jetzt in Serie und soll schon bald verfügbar sein. Anstelle der mechanischen Türen hat der LINT leuchtstarke OLED-Displays. Wenn der Zug fährt, zeigen die Displays das Bild der geschlossenen Tür an. Wenn der Zug zum Stillstand kommt, kann die Digitalfunktion „Aus- und Einsteigen“ ausgeführt werden.

Dann öffnen sich in dem Display zunächst die Türen und die Beleuchtung des Fahrgastraumes wird sichtbar. Dann steigen Passagiere in einer Art „Mini-Film“ auf dem Display aus und ein.

Es wird das bekannte Türschließgeräusch mit Warnton abgespielt und die Displays zeigen die sich schließenden Türen an. Zuletzt wird wieder das Bild der geschlossenen Türen gezeigt. Eine optisch sehr gelungene Illusion.



▲ Märklin-Triebzug-Modell des „LINT 41“ mit einer völlig neuen Ein- und Aussteigefunktion, die bei weniger hellem Umfeld besonders gut sichtbar ist

Auch Märklin hat sich in diesem Jahr dazu entschlossen, eine Nohab als komplette Neukonstruktion aufzulegen. Die Lok kommt in verschiedenen Varianten und Farben auf den Markt.

Für die Z-Bahner gibt es keine echten Neuheiten. Die Freunde der kleinsten Märklinbahn dürfen sich dafür aber über einige Verbesserung und Verfeinerungen bestehender Modelle, sowie über Farb- und Bedruckungsvarianten freuen.

Gespannt sein dürfen dagegen die Spur 1-Fans: Mit der BR 38.10/ P8 sowie dem „Gläsernen Zug“ kommen gleich zwei hochinteressante Neuheiten aufs 32-mm-Gleis.

MODUR

In Deutschland noch recht unbekannt ist die Firma MODUR (www.modur-hobbymodellbau.de).

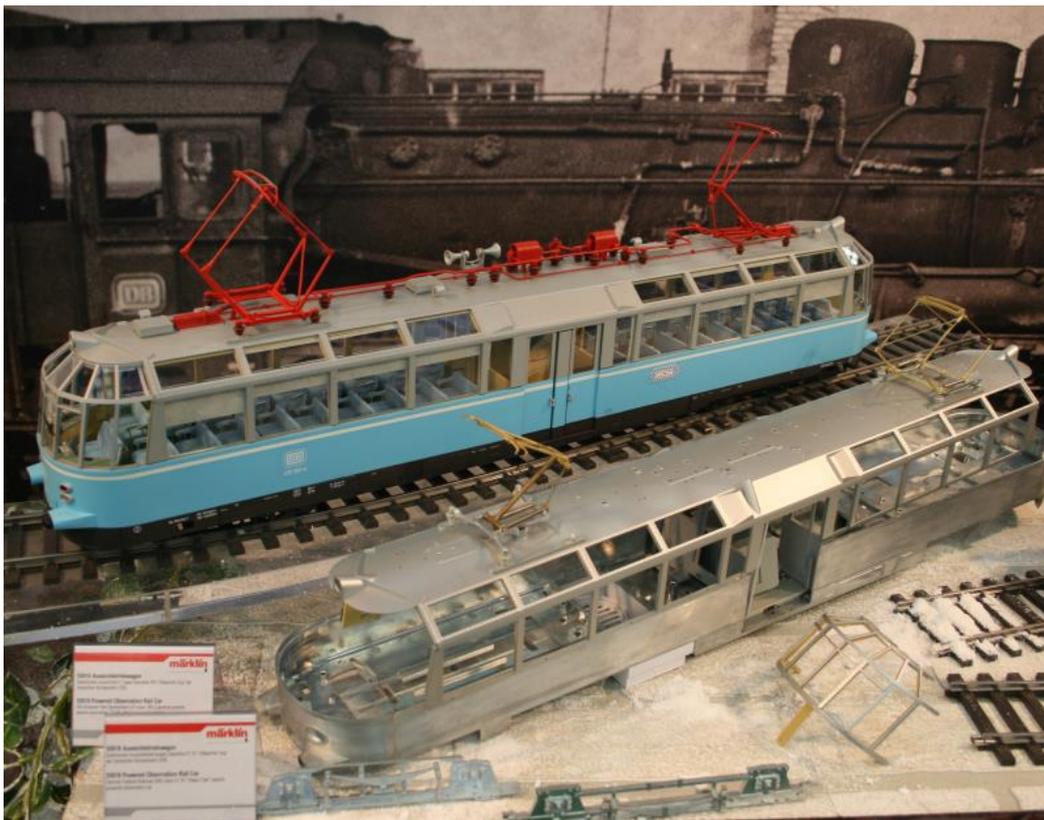


▲ *Perfekte Landschaftsgestaltung mit Styrodur*

Sie zeigte in Nürnberg, was man alles aus Styrodur-Blöcken fertigen kann. Die Dioramen nach amerikanischen Vorbildern waren äußerst beeindruckend. Auf der Messe suchte der Firmeninhaber noch nach Vertriebsmöglichkeiten in Deutschland.

MOEBO

Viele neue Gebäude, Schuppen und Bahnbauten nach preußischen Vorbildern waren am Stand von MOEBO zu sehen. Besonders die Eisenbahnerwohnhäuser konnten dabei gefallen. Die Lasercut-Modelle sind passend zu den Nenngrößen H0 und N verfügbar.



▲ *Der „gläserne Zug“ in Spur 1 wird ganz sicher viele Freunde finden*

NOCH

Der Zubehör- und Ausstattungsspezialist NOCH zeigte wieder eine Fülle neuer Produkte, um die heimische Eisenbahn realistischer zu gestalten. Dabei fielen dem Betrachter vor allem die Zubehörprodukte zur Gestaltung einer Winterlandschaft auf.

Aber auch bei den Lasercut-Bausätzen gab es Zuwachs. Ein sehr schön gestaltetes Weingut, bestehend aus Haupthaus, Gesindehaus und diversem Zubehör und Figuren, machen auf sich aufmerksam.



▲ Auf der NOCH-Bühne spielt im Augenblick offenbar eine unbekanntere Vorgruppe, aber die Stars kommen bekanntermaßen ja auch erst auf die Bühne, wenn es dunkel wird

Nach dem Erfolg der schrillen Nachtbar aus dem letzten Jahr lässt NOCH seine Modelle in diesem Jahr unter freiem Himmel tanzen: Das micro-motion Modell „Rock-Konzert“ lädt die H0er zu einem Open-Air-Rock-Konzert ein.

Über ein 3,5-mm Klinkenkabel kann jeder Modellbahner sein eigenes Wiedergabegerät anschließen und so sind von Heino bis Rammstein alle Stars auf dieser Bühne vertreten – vielleicht gibt es ja auch Modellbahner, die beide Künstler / Bands gemeinsam auftreten lassen. Das wäre ja nicht der erste gemeinsame Auftritt. Interessenten sollten sich flott für das Konzertmodell entscheiden, da es auf 1.000 Stück limitiert ist.

PIKO

Der Erfolg der drei unterschiedlichen

PIKO-Modellserien hält ununterbrochen an. Grund genug für die Sonneberger, ein wahres Neuheiten-Feuerwerk in H0 abzubrennen.

Neben einigen Varianten mit angepassten Formen der BR 130 und V200 / 220 sind es vor allem die vielen echten Neuheiten, die schon jetzt begeistern.

In 2014 werden von PIKO folgende Loks in H0 komplett neu entwickelt und auf den Markt gebracht:

Die Siemens BR 193 „Vectron“ gleich in zwei Varianten. Die BR 141 in den Ausführungen der Epochen III und IV. Und natürlich auch die BR 245, die neue Universaldiesellok der DB AG. Die ersten Vectron-Loks werden ab dem zweiten Quartal ausgeliefert. Ein Quartal später folgen dann BR 141 und BR 245.

Für das vierte Quartal plant PIKO, die neue BR 187 auf den Markt bringen. Weitere Farb- und Lackierungsvarianten folgen. Am Stand waren BR 193 und BR 245 schon zu sehen und machten einen sehr guten Eindruck.



▲ Die PIKO BR 193 „Vectron“ für H0 kommt schon bald in den Handel

Rocky-Rail

Am Stand von B-Modelle war auch Rocky-Rail vertreten. Hier waren aber keine weiteren Neuheiten zu bestaunen. Die BR 6400 der NS wird es mit neuen Nummern geben. Außerdem erhalten die Containertrag- und Taschenwagen neue Ladungen.

Parallel zur Auslieferung der BR 6400 sind bei Rocky-Rail weitere Varianten der beliebten Taschenwagen aufgelegt worden. Die Waggons sind zum Preis von 85,50 € erhältlich. Der Träger ist aus Metall gefertigt, so dass man die Waggons auch ohne die Auflieger im Zugverband mitführen kann.

▼ Rocky-Rail präsentierte weitere Varianten der beliebten Taschenwagen



Preiser

Wasser, Meer und Strand sind die diesjährigen Hauptthemen bei Preiser. Neben den passenden Figurensätzen gibt es eine große Auswahl von Booten und Bootsstegen. Aber auch die passenden Bauten am Strand gehören zu den Neuheiten 2014, darunter ein Badeaufsichtsturm und ein Kiosk für den Bootsverleih.



▲ Strandbetrieb und Marina: Mit Preiser gehen Sie bestimmt nicht baden

ROCO

Auf einer futuristisch angehauchten Schauanlage führen einige smartRail- und Z21-Lokomotiven ihre Runden.

Neben einigen Formvarianten gibt es von Roco ein paar komplett neu konstruiert Loks. Dazu zählen eine BR 03.10 mit Neubaukessel, die BR 85, die BR 151 und als komplette Neukonstruktionen auch die Baureihen 186 und 187.

Mit „Next Generation“ stellte Roco auf der Spielwarenmesse das erste Modelleisenbahnspiel vor, das virtuelle und reale Spielwelten verbindet.



▲ *Zielen auf den Modellbahn-Nachwuchs ab: ROCOs neue Start-Sets der „Next Generation“*

„Next Generation“ wendet sich an Kinder von 6 bis 12 Jahren und eröffnet zahlreiche Spielmöglichkeiten. Die Kombination aus intelligenter Modelleisenbahn und virtuellem Spiel stellt den Spielern Aufgaben, die mittels Tablet-PC zu lösen sind. Die Möglichkeiten reichen dabei von Geschicklichkeits- über Wettbewerbs- bis zu Lernspielen in nahezu unendlichen Ausbaustufen. „Next Generation“ kann allein oder zu mehreren gespielt werden.

Schipper

Wer kennt es nicht: „Malen nach Zahlen“? Nun kommt es zu sichtbaren und sinnvollen Synergien zwischen Märklin und der Sieber & Sohn GmbH & Co.KG, denen auch die Firma „Schipper Arts & Crafts“ gehört. Denn auf der Spielwarenmesse präsentierte Schipper zwei neue Malen-nach-Zahlen-Motive, die Verpackungs-

Titelbilder klassische Märklin-H0-Lokomotiven der 50er- und 60er-Jahre zum Inhalt haben.

Neben der Märklin-Dampflokomotive BR 01 (Art.-Nr. 3048) war es insbesondere das Motiv der „Wirtschaftswunderlok“ V200 (Art.-Nr. 3021), das viele Betrachter faszinierte. Das erste Modell dieser Märklin-Lokomotive erschien im Jahre 1961 und wird in Varianten bis heute hergestellt.



▲ *Für den Künstler im Modelleisenbahner: „Malen nach Zahlen“ mit Märklin-Motiv (Foto: Alexandra Märklin)*

Die Bilder werden mit Acrylfarben auf Waserbasis erstellt. Eine sehr schöne Idee, ein Modellbahn-Motiv auch in einem anderen Markt einzubringen, beispielsweise für Modellbahn- oder Märklin-Fans, die nicht den Platz in der Wohnung besitzen, um eine Modellbahn-Anlage unterzubringen.



Außerdem: Ein selbstgemaltes Modellbahn-Bild gibt auch einer vorhandenen Anlage erst den richtigen künstlerischen Akzent.

Die Maße der Panorama-Bilder betragen 25 x 50 cm. Der Preis pro Bild beläuft sich auf 32,99 € („erst zahlen, dann malen“), ein fairer Preis angesichts der Größe des Bildes und dem Lieferumfang. Weitere Infos finden Sie im Schipper Online-Shop (www.malennachzahlen-schipper.com) unter „Neuerscheinungen“ oder beim örtlichen Spielwarenhändler.

▲ Eine Wagenbeleuchtung und das Firmengebäude sind Neuheiten bei Uhlenbrock

Viessmann / Kibri

Auch in diesem Jahr nutzt Viessmann die große Produktbreite an H0-Fahrzeugen aus dem „Kibri-Erbe“, um daraus Funktionsmodelle zu entwickeln. Für die Schienenfreunde sind der Schienenstopfzug mit Gleisstabilisator und der 2-Wege-Unimog mit Antrieb interessant. Gerade beim Unimog wird es spannend zu beobachten sein, wie dieses angetriebene und für AC und DC erhältliche Fahrzeug sich im Alltagsbetrieb bewährt.

Uhlenbrock

Weitere Verbesserungen bei den De-codern gab es bei Uhlenbrock. Aber nicht nur das. Eine spezielle Innenbeleuchtung für ältere Personenwagen mit dazugehöriger Elektronik („LED-Soeffitte“) und ein Modell des Firmengebäudes gab es in der Vitrine am Uhlenbrock-Stand ebenfalls zu bestaunen.



▲ Der moderne Kibri-Busbahnhof ist ein Hingucker auf jeder Anlage

Aber Viessmann zeigt nicht nur neue und gesuperte Fahrzeuge. Eine neue Etagen-Innenbeleuchtung für Wohngebäude mit unterschiedlicher Ansteuerung gehört ebenfalls zum Neuheitenprogramm. Für die Freunde der modernen Bahn interessant ist auch der Busbahnhof von Kibri, der äußerst futuristisch daher kommt.

VK-Modelle

Veit Kronberger war sichtlich stolz, als er sein „Modell des Jahres 2013“ zeigte. Denn der Solaris T18 Hybridbus wurde in Polen mit dieser Auszeichnung geehrt. Die Hauptneuheiten sind bei VK-Modelle aber vor allem der Setra S12-Reisebus und der MAN 750.



▲ Bus-Neuheiten von VK-Modelle

Ebenfalls an diesem Stand präsentierte „Stadt im Modell“ viel Neues. Die Hamburger U-Bahn vom Typ DT5 ist fertig und lieferbar. Das Modell gibt es in Gleich- und Wechselstrom in feiner Anfertigung und Lackierung. 2014 sollen mit dem DT2 und DT3 weitere U-Bahnen folgen. Auch der Hamburger Straßenbahntriebwagen V6E wird umgesetzt. Auch davon war in Nürnberg bereits ein erstes Druckmuster zu sehen. Bei den Gebäuden fielen zwei Großbausätze aus Lasercut ins Auge. Dazu zählte die Schwimmhalle Pinneberg sowie das Modell einer typischen, modernen Schule.

Vollmer

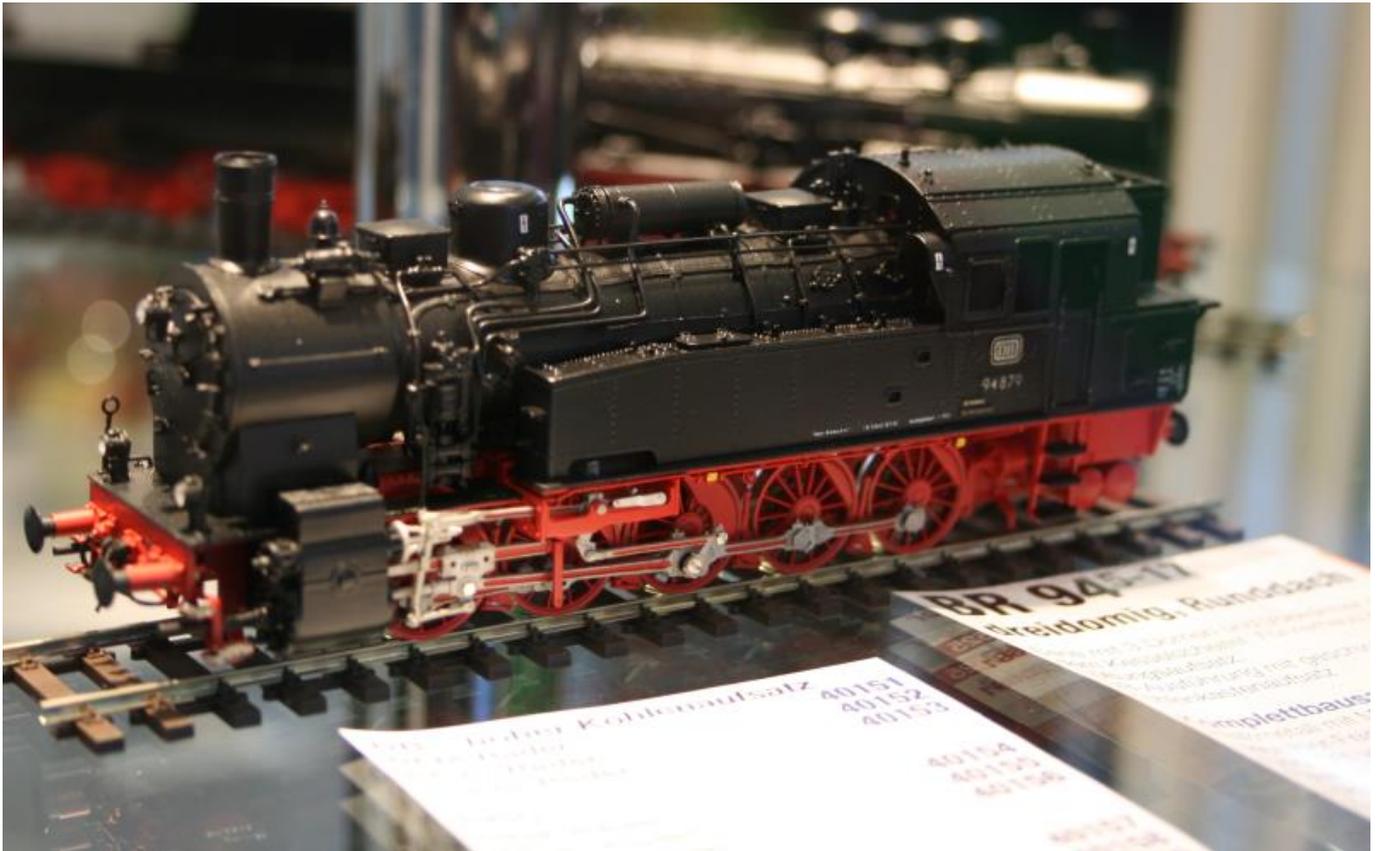
Zum letzten Mal, zumindest unter der bisherigen Firmenleitung, war Vollmer in Nürnberg vertreten. Dies war für viele Betrachter überraschend, hatte man doch die Betriebsschließung zur Jahresmitte bereits angekündigt. So gab es zwar Neuheiten zu bestaunen, doch dies waren alles nur Modelle, die es schon früher bei Vollmer mal gab und zum Teil nur etwas überarbeitet wurden. Es wäre sehr schön, wenn dieses traditionsreiche Unternehmen genauso einen Nachfolger oder Käufer finden würde wie es bei Gützold passiert ist und wir Vollmer unter neuer Leistung auch 2015 auf der Messe begrüßen könnten.

Weinert

Den Abschluss unseres alphabetischen Messerungangs bildet in diesem Jahr Weinert. Insbesondere die BR 38 mit Wannentender und die Schmalspurlok BR 94 „Hoya“ konnten begeistern. Die Fahrzeuge in der bekannt guten Qualität sollen in der zweiten Jahreshälfte verfügbar sein.

Fazit: Auch wenn die Spielwaren-Messe scheinbar weniger Modellbahn-Aussteller aufzuweisen hatte, so war doch die Anzahl der Neuheiten in den unterschiedlichen Spurweiten riesengroß, sowohl beim Rollmaterial wie auch beim Zubehör. Wir hoffen, dass bei diesem kleinen Messerungang auch Ihr ganz persönliches Wunschmodell des Jahres 2014 oder eine Anregung für Ihr Modellbahn-Hobby dabei war.

Dieter Holtbrügger / Redaktion 



▲ *Feinste Details: Weinerts BR 94, ein E-Kuppler-Modell der Nenngröße H0*

Impressum

Modellbahntechnik *aktuell* Ausgabe 64, Februar 2014

Herausgeber	ISSN 1866-2803 2media Online-Verlag GbR Kiesstraße 17 D-46145 Oberhausen Tel. +49 (0)208 / 6907920, Fax +49 (0)208 / 6907960 Internet www.modellbahntechnik-aktuell.de http://twitter.com/modellbahn www.facebook.com/modellbahntechnik
Chefredakteur	E-Mail redaktion@modellbahntechnik-aktuell.de
Stellv. Chefredakteur	Rudolf Ring, Mülheim an der Ruhr (V. i. S. d. P.)
Lektorat	Dieter Holtbrügger, Duisburg (www.dihoba.de)
Fachgutachter	Dr. Johannes Kersten, Düsseldorf Dr. Hans-Hermann Kiltz, Bochum Joachim Wiltfang, Rheine
Redaktionelle Mitarbeit	Alexandra Märklin Thorsten Mumm
Objekt-Betreuung	Michael-Alexander Beisecker, Oberhausen
Online-Dienste	Christian Grugel, Münster (www.münster-webdesign.net)
Bildquellen	Sofern nicht anders ausgewiesen, stammen Bilder vom genannten Autoren.
Digitale Bildbearbeitung	Florian Holtbrügger, Duisburg

Modellbahntechnik *aktuell* erscheint als Magazin im PDF-Standardformat von Adobe. Die Ausgaben werden auf dem Internet-Portal www.modellbahntechnik-aktuell.de zum Download bereitgestellt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Autorenmeinung wieder, die von der des Herausgebers oder der Redaktion abweichen kann und darf. Nachrichten an die Autoren senden Sie bitte an die Redaktionsadresse, wir leiten sie gerne weiter.

Alle Angaben wurden mit Sorgfalt ermittelt, basieren jedoch auch auf der Richtigkeit uns erteilter Auskünfte und unterliegen Veränderungen. Haftung, Garantie oder Gewährleistung sind daher ausgeschlossen.

Trotz sorgfältiger Prüfung distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten redaktionell erwähnter oder verlinkter Webseiten.

Für deren Inhalte sind ausschließlich die betreffenden Betreiber verantwortlich.

Alle genannten Markennamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen ihrer Eigentümer.

Vervielfältigungen jeder Art nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Copyright 2014 by 2media Online-Verlag GbR, Oberhausen